



KulturDinner

Wetter-Aussichten

Von Bauernregeln und Klimawandel

23. Januar 2018 (Di.)

Restaurant „Speisesaal“
Bundeskunsthalle, Bonn

Einladung

Sonne und Wolken, Sturm, Hitze oder Frost – Wetter ist das, was sich täglich draußen abspielt. Auch wenn sich das Wetter ständig ändert, ist das Klima eher wie eine Konstante. Die Wetteraufzeichnungen haben in Deutschland 1891 begonnen. Der Vergleich mit den Werten der vergangenen 100 Jahre legt nahe, dass sich das Klima im Wandel befindet. Wetterextreme wie Hitze- und Kälterekorde, Tornados oder tropische Wirbelstürme häufen sich. Früher vertrauten die Menschen auf einfache Bauernregeln oder den Blick in den Himmel, um Voraussagen über das kommende Wetter zu machen. Heute hat eine möglichst genaue Wettervorhersage eine enorme Bedeutung bekommen. Die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) hat berechnet, dass 80 Prozent der Wirtschaft vom Wetter abhängig sind: In Deutschland startet kein Flugzeug ohne einen Blick auf das aktuelle Wetter; Energieunternehmen planen ihre Preise und Reserven nach den vorhergesagten Wintertemperaturen; Versicherer erstatten Hagelschäden erst, wenn anhand der meteorologischen Daten sichergestellt ist, dass es tatsächlich gehagelt hat.

Die aktuelle Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn geht den Fragen nach, inwieweit nehmen Klima- und Wetterereignisse Einfluss auf die menschliche Zivilisation und Kultur? Wie funktioniert das komplexe und lebensbedingende System unserer Atmosphäre?

Wir laden herzlich nach Bonn ein, um sich dem Thema Wetter aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Nutzen Sie die Gelegenheit eines Rundganges durch die Ausstellung „Wetterbericht – über Wetterkultur und Klimawissenschaft“ vor dem KulturDinner.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Führung durch die Ausstellung

Vor dem KulturDinner macht eine 1-stündige Führung mit über 400 Exponaten mit den verschiedenen Wetter- und Klimaphänomenen bekannt. Die Ausstellung zeigt Werke von William Turner, Gustave Courbet und Otto Modersohn, aber auch die ersten wasserdichten Gummischuhe von Macintosh und ein originales Thermometer von Daniel Fahrenheit.

Beginn der Führung um 16.45 Uhr.
Kosten für Eintritt und Führung betragen 12,00 €.

Programm

Dienstag, 23. Januar 2018

18.00 Uhr

Lassen Sie uns übers Wetter reden!

Willkommen in der Bundeskunsthalle Bonn
Begrüßung bei einem Aperitif

18.30 Uhr

Menü mit Betrachtungen zum Wetter

Wetterphänomene im Museum

Wie kann eine gemeinsame Ausstellung von Kunst und Wissenschaft überhaupt funktionieren? Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wetterphänomenen neben Kuriositäten, Bauernweisheiten und uralten Mythen präsentiert werden?

- ✓ Ralph Burmester
Studium der Geschichte, Publizistik und Politikwissenschaft; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Museum Bonn und Mitkurator der Ausstellung „Wetterbericht“

„Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicher heiß.“

Für die Bauern hat das Wetter immer eine ganz große Rolle gespielt, und durch genaue Beobachtungen konnten sie bestimmte Regelmäßigkeiten im Wetterablauf feststellen, die sie dann in den sogenannten Bauernregeln formulierten. Aber verändern sich Bauernregeln, wenn das Klima sich wandelt?

- ✓ Albert Trimborn
Landwirt des Bauernguts Schiefelbusch, ausgezeichnet mit dem CERES AWARD als Manager des Jahres 2017

21.30 Uhr

Ausklang

Empfang

Fruchtsecco von der Manufaktur Geiger aus der Slow-Food Arche des guten Geschmacks

Rieslingsekt aus biologischem Anbau
kleine Blätterteig-Variationen

Klima-Menü nach Orten der großen UN-Klimakonferenz 2017

Vorspeise

Bonn

Rheinischer Vorspeiseteller mit Kartoffel-Maronen-Süppchen, Mini-Frikadelle, Rote-Bete-Carpaccio und Linsensalat

Hauptgang

Fidschi

Hähnchenbrust auf Südseeart
mit Aprikosen und Reis

oder

Kyoto

Teriyaki-Lachs mit Reis

oder

Marrakesch

Gemüse-Curry auf CousCous

Dessert

Paris

Île Flottante: Vanillecreme mit schwimmender Baiser-Insel

Getränke

Wein, Bier, Wasser, Kaffee, Espresso

Das Team des Restaurants „Speisesaal“ weiß, wie und wo die überwiegend regionalen Produkte, die es verwendet, gewachsen, hergestellt und verarbeitet wurden. Bei der Auswahl der Getränke empfiehlt Gastgeber Michael Klevenhaus Regionales sowie Weine aus deutschen Anbaugebieten. Im Rheinland wächst noch kein Kaffee oder Tee, so wird im Restaurant „Speisesaal“ ausschließlich fair gehandelter und biologisch angebauter Tee und Kaffee angeboten.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für das KulturDinner **Wetter-Aussichten** beträgt 73,00 € und umfasst:

- Empfang mit Aperitif zur Begrüßung;
- Menü laut Programm inkl. Tischgetränken (Wein, Bier, Mineralwasser, Kaffee, Espresso);
- Vorträge.

Plätze werden für Sie reserviert und mit einem Namensschild versehen. Platzierungswünsche neben Freunden oder Bekannten berücksichtigen wir gern. Bitte geben Sie diese bei der Anmeldung an.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Veranstaltungsort

Restaurant „Speisesaal“ in der Bundeskunsthalle
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
Telefon 02 28 - 91 71-0

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen Hauptgang Sie wünschen und ob Sie an der Führung vor dem KulturDinner teilnehmen möchten. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. ArtCard-Inhaber zahlen für die Führung durch die Ausstellung nur 5,00 €.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung nehmen wir im SEPA-Lastschriftverfahren vor. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Stand: 8. Dezember 2017